

B E S C H L U S S

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Steinzeitdorf am Sandhaus erhalten

Beschluss-Nr.: VIII-2075/2021 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 17.08.2021 Verteiler:

- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiterin des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.:
VIII-1398

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

2. Zwischenbericht

Steinzeitdorf am Sandhaus erhalten

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 40. Sitzung am 24.03.2021 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-1398 –

„Die BVV ersucht das Bezirksamt, sich bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung dafür einzusetzen, dass in der Rahmenplanung für das neue Stadtquartier Am Sandhaus in Buch die archäologischen und Jugendfreizeit-Projekte im Bereich zwischen Moorlinse und Wiltbergstraße als Fixpunkte und dauerhaft zu sichernde Einrichtungen im neuen Stadtquartier behandelt werden.

Mit den Trägern sind Konzepte zu erarbeiten, wie die Einrichtungen in das Stadtquartier integriert werden können und durch welche Maßnahmen die Angebote unterstützt und erweitert werden können.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Das Gutachterverfahren wurde am 24.06.2021 zugunsten der Arbeit von Studio Wessendorf/Grieger Harzer Landschaftsarchitekten entschieden. In der vorangegangenen Gutachtersitzung am 04.05.2021 war protokollarisch für alle Büros festgehalten worden:

„Der Naturerfahrungsraum (NER), der Abenteuer- und Archäologiespielplatz (ASP) sowie die Wald-Kindertagesstätte bleiben mit ihrem heutigen Standort Bestandteil der Planung. Der NER umfasst eine Fläche von 11.019 m². Diese ist auch zukünftig mindestens zu erhalten. Es ist eine angemessene räumliche Verbindung dieser Freiraumnutzungen zum Landschaftsraum um die Moorlinse vorzusehen.

Eine öffentliche Durchwegung für Fußgänger und Fahrradfahrende über die Flächen NER/ASP/Kita ist nicht möglich. Nutzungskonflikte zwischen den zukünftig Anwohnenden und den Nutzenden der Freiraumangebote sind zu gestalten (Kesselwir-

kung, Schall). Gestaltungsvorschläge für diese räumlichen Setzungen für die Neubebauung sind in der 3. Phase darzustellen.“

Entsprechend fand in der 3. Phase noch einmal eine Anpassung der Entwürfe statt. Eine Jury, besetzt aus Fachplaner/innen, Vertreter/innen von Wohnungsgesellschaften, der Bürgerschaft sowie der Verwaltung entschied sich am Ende der Sitzung mit deutlicher Mehrheit für den Entwurf der o. g. Verfasser. Unter nachstehendem Link hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen eine erste Pressemitteilung herausgegeben:

https://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/pressebox/archiv_volltext.shtml?arch_2106/nachricht7139.html

In der Jurysitzung wurden verschiedene Prüfaufträge an die Verfasser formuliert. So soll u. a. hinsichtlich einzelner Übergänge zwischen Freiraum und Wald, einer Verringerung des potenziellen Waldeingriffs, Bebauungsvariationen am südlichen S-Bahnhofzugang und auch im Bereich des einstigen Krankenhauses des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) noch einmal eine Überarbeitung erfolgen.

Nach der Sommerpause wird die nächste Beteiligungsphase mit einer öffentlichen Auftaktwerkstatt beginnen, an die sich bis zum Ende des Jahres drei Themenwerkstätten anschließen.

Die Zusammenführung in einem abschließenden Planwerk aus Rahmenplan und Masterplan wird durch die Arbeitsgemeinschaft Stadt Land Fluss (Federführung), bgmr Landschaftsarchitekten und L.I.S.T. Stadtentwicklungsgesellschaft mit Unterstützung der Entwurfsverfasser erfolgen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Vollrad Kuhn
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und
Bürgerdienste